Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 21: Landschaft im Dialog

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Planend wandern

Text: Tina Cieslik

Foto: Tina Cieslik

Man kennt das aus Studienzeiten: Angehende Architekten absolvieren für den nötigen Praxisbezug ein Baustellenpraktikum, Ingenieurstudentinnen leisten ein Stage in einem Planungsbüro, zukünftige Innenarchitekten schreinern in Werkstätten und basteln in Ateliers.

Wo aber holen sich die Raumplaner den Blick ins echte Berufsleben? Möglicherweise beim Wandern im Urnerland. Dort gibt es bereits seit den 1990er-Jahren den Raumplanerweg. Der Erlebnispfad führt in rund anderthalb Stunden von Treib nach Seelisberg, mit grandioser Aussicht auf den Vierwaldstättersee und den Grossen und den Kleinen Mythen.

Dazu kommt die mit nationalen Legenden aufgeladene Kulisse, schliesslich liegt das Rütli quasi um die Ecke. Die zielpublikumskonforme, planerisch-sachliche Benennung des Wanderwegs deutet aber an, dass es um mehr geht: Die Route führt über 330 Höhenmeter entlang historischer Wegstücke, die teilweise sichtbar gemacht wurden und anhand von Infotafeln erläutert werden. Zwischen idyllischen Kuhweiden und lauschigen Wäldchen existierte einst ein hochfrequentiertes Netz an Säumerpfaden – der Gotthard ist nah.

Den Raum im Raum erfahren: Das ist «learning by hiking». Und oben, am Seeli, gibts erst noch ein Beizli. •